

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 3 (1942)

Heft: 1

Buchbesprechung: NOVA

Autor: Piguet du Fay, A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dazwischen sang Ria Ginster einige Arien . . . Sehr gefeiert wurde Jacques Thibaud, der Solist des 4. Konzertes, der die Lalosche »Symphonie espagnole« mit gewohnter Meisterschaft spielte. Eine neue Sinfonie — C-dur, Op. 46 — von Hans Pfitzner wurde ebenfalls stark applaudiert . . . Walter Gieseking, der Solist des 5. Konzertes, wußte mit seinem abgeklärten Spiel — Beethoven, G-dur-Klavierkonzert — die Zuhörer zu fesseln, welche dagegen dem schwerblütigen »Hymnus« von Willy Burkhard (Op. 57) ziemlich ratlos gegenüberstanden. Diese drei Konzerte standen unter Leitung von Dr. V. Andreae . . . Kapellmeister Hans Haug mit dem Radio-Orchester und A. de Ribaupierre als Solist hatte mit seinem unbeschwerten Programm — Haydn, Es-dur-Sinfonie Nr. 99, Beethoven, Violinkonzert und Brahms, 1. Serenade in D-dur, Op. 11 — einen ungewöhnlichen Erfolg, der auch dem von W. Furtwängler dirigierten Extrakonzert (Tonhalle- und Radio-Orchester) — 5. und 6. Sinfonie von Beethoven — nicht versagt blieb. Das von Baud-Bovy, Genf geleitete 4. Volkskonzert brachte als interessante Novität eine bewegte »Aubade« des Genfer Komponisten Marescotti . . . An

wichtigen Aufführungen sind noch Schuberts Es-dur-Messe und Mozarts Schwanengesang, das zum großen Teil auf dem Totenbett geschriebene »Requiem« zu nennen, welches durch die Mozart-Gesellschaft aufgeführt wurde.

Basel. Im Basler Stadttheater fand die Uraufführung einer Schubert-Oper statt. Otto Maag, von dem das nach dem bekannten Märchen »Schneewittchen« verfaßte Libretto stammt, und Felix Weingartner haben aus den von Schubert hinterlassenen Opern eine Anzahl der wertvollsten Musikstücke ausgewählt und sie zu dieser abendfüllenden Oper zusammengefügt.

— Ebenfalls im Basler Stadttheater wurde die verschollene Zauberoper »Fortunat« des Luzerner Komponisten Schnyder von Wartensee (1786—1868) mit sehr starkem Erfolg aufgeführt.

Genf. Unser verehrtes Ehrenmitglied, Prof. Joseph Lauber in Genf, der Schöpfer genialer Tonwerke, welcher als Dirigent wie als Pädagoge hochgeschätzt ist, war in Neuenburg Gegenstand verdienter Ehrungen. Die Neuenburger Hochschule verlieh ihm in Anerkennung seines musikalischen Schaffens den Doktor h.c. Wir gratulieren herzlich.

NOVA

Instrumentalmusik. Verlag Hug & Co., Zürich. Mittelst einfacher Übungen führt Jos. Stumpff in seinem Werk »Der Weg zum musikal. Gedächtnis« in die Kunst des oft vernachlässigten und unterschätzten Auswendigspielens ein. Bei gründl. Studium dürfte dieser methodisch gefaßte Lehrgang seinen Zweck restlos erfüllen . . . Angehenden Pianisten werden folgende prächtige Sammlungen Freude und Anregung bringen: Alb. Nef, »Jugendlust«, Op. 1; Hch. Pestalozzi, »Für kleine Musikschwärmer«, Op. 61, und Beethoven, »Volkslieder«; bei diesem Werk handelt es sich um jene Volkslieder, die Beethoven als Themen für Variationenwerke benutzt hat . . . »Ueseri Heimat« von J. E. Hohner enthält in bunter Reihe die schönsten Schweizerlieder in gutem Klaviersatz mit unterlegtem Text . . . Den bisher erschienenen »Hymnen« für Orgel hat Otto Barblan eine Nr. 5 in B-dur beigelegt, die wie die übrigen bestens empfohlen wird.

Musikbücher und Belletristik. Rotapfel-Verlag, Erlenbach-Zh. Rudolf v. Tobel: Pablo Casals. Ein langjähriger Freund und Schüler des Meistercellisten bietet den Verehrern Casals ein plastisches Bild seines Werde-

gangs und seiner überragenden Bedeutung als Mensch und Künstler. Monatelanges Zusammenleben unter einem Dach mit Casals gewährten dem Autor Einblicke in dessen Schaffen, die durch gemeinsame Reisen und Konzerte noch vertieft wurden. Zahlreiche Bilder nach Aufnahmen von P. Senn ergänzen dieses Lebensbild eines gütigen Menschen. Ein aufbauendes Buch, das wir allen Musikfreunden warm empfehlen.

Rascher-Verlag, Zürich. F. C. Endres: Der Weg im Unbekannten. Für die vielen, die in der Wirrnis unserer Zeit ihren Weg suchen, ein zuverlässiger Führer. Endres zeigt, daß die menschlichen Probleme nur durch Liebe und positive Lebenseinstellung zu lösen sind, und daß sie allein auf den Weg zu einem harmonischen Leben führen.

Evangel. Verlag AG., Zollikon. Dr. H. Hoppeler: Vom Sterben und ewigen Leben. Ein besonders in der heutigen Zeit köstliches Trostbuch über Lebensziel und Jenseits, das besonders bei Kranken und Trauernden willkommen sein wird. Die Bilder von W. Thiele ergänzen den Text in sinnvoller Weise . . . Die neuen Erzählungen von **Frieda Schmid-Marti, »Sieg des Herzens«**, zeugen von tiefer Menschenkenntnis; sie sind aus dem Leben gegriffen und reden eine eindringliche Sprache, die von vielen Lesern vernommen werden sollte. Die große Erzählerkunst der Autorin erweist sich auch in diesem neuen Buch.

Schweizer-Spiegel-Verlag, Zürich. Adolf Fux: Land unter Gletschern; Adolf Fux: Unseres Herrgotts verschupfte Lehensteute. Diese beiden Novellenbücher des geschätzten Walliser Volksschriftstellers geben ein interessantes Bild von Land und Leuten im Wallis; eine kleine Welt für sich. Der Dichter lebt als Bauer und Förster unter seinen Landsleuten, die er kennt und versteht. Diese fesselnd geschriebenen Kurzgeschichten geben ein treues Bild des Walliser Alltags. Zwei gehaltvolle Heimatbücher.

Verlag Hch. Majer, Basel. Gottfr. Fankhauser: Der kleine Kalepin. Die packend erzählte, seltsame Geschichte wird klein und groß interessieren . . . **Erich Schick: Großfürstin Elisabeth von Rußland.** Das erhebende Lebensbild einer tapferen Frau, die bis zur letzten, schweren Stunde ihre christliche Haltung bewahrte.

Librairie de l'Université, Fribourg. Gustave Doret: »Temps et Contretemps.« Nos lecteurs trouveront d'autre part un spécimen de ce superbe ouvrage que nous recommandons vivement à tous ceux qui s'intéressent à la musique et aux musiciens . . . **Guy de Pourtalès: »Saints de Pierre«.** Ce dernier ouvrage du grand écrivain romand contient des récits légendaires exaltant l'amour, la fidélité, la foi et la loyauté, contés avec un charme exquis. Volume très bien présenté et orné de cinq hors-texte de P. Monnerat.

Editions Delachaux et Niestlé, Neuchâtel. Willy Schmid: Notes sur la musique et sur quelques musiciens Ce bel ouvrage est un vrai régal pour les amateurs de musique, car l'auteur donne dans ces études, qui vont de Monteverdi à Honegger, un aperçu sur une dizaine de musiciens et leurs oeuvres, plus attrayant et tout aussi instructif que mainte volumineuse biographie . . . **R. von Kaenel: Au nom de l'amour.** C'est avec un grand sens des réalités que l'auteur évoque dans ce roman suisse la destinée douloureuse d'une jeune fille qui rompt avec les principes familiaux établis, croyant ainsi assurer son bonheur, mais qui doit reconnaître qu'elle a fait fausse route. Un bon livre qui démontre l'irrévocabilité des lois divines.

Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart. In seinem neuen Roman »**Macht der Heimat**«, erzählt **Ernst Zahn** das Leben einiger Alpbauern in einem abgelegenen Hochtal. Lebenswahr sind die prächtigen Gestalten ge-

schildert, die aus Liebe zur eigenen Scholle den Lockungen der Stadt widerstehen und einen lebenslangen Kampf zur Erhaltung ihres geliebten Tales bestehen. Diese eindrucksvolle Erzählung, die zu den besten Zahns gehört, ist ein Bekenntnis zur Heimat . . . Unter dem Titel »**Von der Liebe und vom Tode**« sind vier Novellen von **Maria Waser** in einem Band vereinigt. Die in drei Jahrhunderten spielenden Novellen schildern ergreifende Schicksale, die von der Liebe erhellt und vom Tode beschattet werden . . . In ihrem Roman »**Land unter Sternen**« hingegen erzählt **Maria Waser** aus ihrer Kindheit und dem Leben ihres Heimatdorfes. Man lernt die verschiedenen Dorftypen mit ihren Eigenheiten kennen und erhält dadurch ein Bild der Dorfgemeinschaft, in welcher jeder am Leben des Nachbarn teil hat. Ein gutes Heimatbuch, das man immer wieder gerne liest.

A. Piguet du Fay.

Unsere Programme. — Nos Programmes.

Mit großer Freude können wir aus den eingegangenen Programmen eine lebhafteste Tätigkeit zahlreicher Sektionen feststellen, und auch solche, die schon längere Zeit nicht mehr konzertiert hatten, lassen wieder etwas von sich hören; die Qualität der Programme ist zum Teil hervorragend. Von grossem musikalischem Wert sind diejenigen von Bern, Chaux-de-Fonds, Chur, Rheintalischen Orchesterverein, Sentier, Solothurn, Stäfa und Wohlen, während die Programme von Meggen, Niedergösgen, Ruswil, Sargans und Tavannes als sehr gute Unterhaltungsprogramme zu werten sind. In den Dienst der Wohltätigkeit haben sich die Sektionen von Winterthur und Gerliswil gestellt, während Freidorf den Feiern des 70. Geburtstages von zwei Passivmitgliedern durch die in diesem Verein üblichen Ständchen eine festliche und höchst willkommene Weihe gegeben hat. Der Orchesterverein Chur hat sich durch die Uebernahme des Orchesterpartes der »Grossen Totenmesse« von Berlioz, einem Werk, das höchste Ansprüche stellt, neue Lorbeeren erworben. Auch andere Sektionen haben gemeinsam mit Gesangsvereinen grössere Anlässe durchgeführt, so der Orchesterverein Wohlen, welcher an der 100jährigen Jubiläumsfeier des ebenfalls unter der Direktion

von Musikdirektor Vollenwyder stehenden Männerchors Wohlen mitwirkte. Also alles in allem eine Tätigkeit, die wir als gutes Zeichen für das beginnende Jahr ansehen dürfen und die uns zu einem herzlichen »Glückauf« an alle Sektionen berechtigt.

*

C'est avec le plus grand plaisir que nous constatons une nouvelle reprise d'activité parmi nos sections, dont plusieurs n'avaient depuis assez longtemps pas donné de concerts. Nous sommes particulièrement heureux de publier le premier programme de notre section de Tavannes et nous espérons que ce plaisir se répétera souvent. Les programmes de Berne, Chaux-de-Fonds, Coire, Rheineck, Sentier, Soleure, Stäfa et Wohlen présentent un grand intérêt au point de vue purement musical, tandis que ceux de Meggen, Niedergösgen, Ruswil, Sargans et Tavannes sont d'excellents programmes de musique légère. Les sections de Winterthur et de Gerliswil ont organisé des concerts de bienfaisance et celle de Freidorf a offert à deux membres passifs, à l'occasion de leur 70ème anniversaire, un concert intime de circonstance. L'orchestre de Coire s'est associé au chœur d'hommes de cette ville pour donner une audition du célèbre »Requiem« de Berlioz; une entreprise remarquable